

MeilenerAnzeiger

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
 - Hauswartung · Gartenpflege
 - Umzugs- & Baureinigungen
- Mit Abgabegarantie**

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 27 | Freitag, 5. Juli 2019

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Anlass INFRA –
Vorübergehende
Verkehrsbeschränkung
an der alten Landstrasse
am Samstag, 6. Juli 2019**



**Hafen Christoffel –
Entscheid
Verwaltungsgericht
wird weitergezogen**



**Renovation
Gemeindebibliothek –
Neueröffnung am
Samstag, 17. August 2019**

Heimatliche Gefühle im Verkehrshaus

Der Führerstand der «Meilen I» steht jetzt in Luzern

Gestern vor einer Woche fand im Verkehrshaus in Luzern die Eröffnung der Themeninsel «Fähren in der Schweiz» statt. Im Zentrum: Der alte Führerstand der «Meilen I». Die Aufwartung machten ihr unter anderem Gemeindepräsident Christoph Hiller und Zürichseefähre-Chef Martin Zemp.

Das Verkehrshaus der Schweiz ist um eine Themeninsel reicher. Seit gut einer Woche gibt es im grössten Verkehrsmuseum der Schweiz viel Wissenswertes rund ums Thema Fahren in der Schweiz zu erfahren. Eines der wichtigsten Ausstellungsstücke ist der Führerstand (samt Kapitän) und einer der beiden Propeller-Antriebe der alten Fähre «Meilen I», die nach dem Bau der «Meilen II» in den Ruhestand trat.

Martin Zemp, Geschäftsführer der Zürichseefähre Horgen-Meilen AG sagte in seiner Ansprache vor geladenen Gästen: «In den vier Jahren, in denen ich jetzt bei der Fähre bin, durfte ich die Entstehung und den Neubau der Meilen II hautnah miterleben und begleiten. Das bedeutete aber auch, dass wir entscheiden mussten, was mit der ‚alten‘ Meilen passieren soll.» Es kamen Vorschläge und Ideen von allen Seiten. Für alle Vorschläge wäre aber ein Anlegeplatz nötig gewesen – ein Ding der Unmöglichkeit. Einzige Lösung: Das Verschrotten der alten Fähre. Die Anfrage des Verkehrshauses kam also genau im richtigen Moment, und die «Meilen I» hat es auch verdient, weiterzuleben, denn mit 222 Fahrten pro Tag und rund 64'000 Bewegungen im Jahr ist die Fähre Horgen Mei-



Fähre-Chef Martin Zemp, Verkehrshaus-Direktor Martin Büttikofer und Gemeindepräsident Christoph Hiller (v.l.) eröffnen die Ausstellung «Fähren der Schweiz».

Foto: MAZ

len AG der grösste Autofährbetrieb der Schweiz.

Ein Zeitraffer-Film, der in der Ausstellung gezeigt wird, zeigt, wie die Demontage, der Transport von Meilen nach Luzern und der Aufbau verlief.

Neben dem Führerstand, dem Antriebspropeller und dem grossen Wappen von Meilen sind viele weitere Attraktionen anderer Fähren Teil der Ausstellung: Alte Motoren, Simulationen und viel Wissenswertes über Fährbetriebe in der ganzen Schweiz sind zu sehen.

Zehn Minuten Ferien

In seiner Ansprache hob Gemeindepräsident Christoph Hiller hervor, dass die Fähre für die beiden Gemeinden Meilen und Horgen und natürlich auch für alle Pendler rund um den Zürichsee nicht mehr wegzudenken wäre. Meilen habe das Privileg, sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen zu sein. Zusätzlich zu Zug, Ortsbus und Kursschiffen könne die Meilemer Bevölkerung eben auch auf die Fähre zählen, die ihre Passagiere und deren Fahrzeuge in zehn Minuten auf die linke

Seeseite befördert. «Oder noch besser: Die Fähre gibt uns Meilemern die Möglichkeit, möglichst rasch vom linken ans rechte Züriseeufer zu kommen. Also weg von der ‚Pfnüsel-Küste‘ und heim an die schöne ‚Goldküste‘.» Diese freundschaftliche Neckerei gehört mittlerweile zum guten Ton zwischen den befreundeten Gemeinden Horgen und Meilen. «Die Fähre ist da immer ein gutes Stichwort», sagte Christoph Hiller lachend.

Fortsetzung Seite 3



**Rössli
zur Vogtei**

Restaurant Rössli zur Vogtei
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg
+41 44 915 23 88 · www.vogtei.ch

**SLAVI'S
PARTYSERVICE**

Slavi's Partyservice KLG
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg
+41 79 777 35 30 · slavys-partyservice.ch

Besuchen Sie uns
auf Facebook:
www.facebook.com/
meileneranzeiger



KIDS' CORNER («KICO»)
Professionelle Kinderbetreuung mit Herz
Spielgruppe: freie Plätze ab August 2019!
Kleingruppenbetreuung für Kinder ab 2 Jahren
Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr

KIDS' CORNER
Haltenstrasse 136
8706 Meilen
Tel. 076 429 18 26
info@kidscorner-kico.ch
www.kidscorner-kico.ch

Wir freuen uns auf Sie!
Sabrina Häusli & Brisca Wyss

DOPPELTE PROBON
AM MITTWOCH, 10. JULI

Immer am 10. des Monats!

PROBON
Punkten mit dem Fachgeschäft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität · Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden · www.drogerieroth.ch

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 6. Juli 2019, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
076 395 44 30, Handballclub Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 24. August 2019

Tiefbauabteilung





Hafen Christoffel: Entscheid wird weitergezogen

Sanfte Renovation in der Bibliothek

Im Richtplan der Region Pfannenstil ist in Feldmeilen eine Hafenanlage geplant. Bereits 2001 wurde durch die Hafengenossenschaft Christoffel und die Gemeinde Meilen ein erstes Konzessionsgesuch für den Neubau einer Hafenanlage eingereicht. Nach einer Überarbeitung infolge von Rekursen erfolgte Mitte 2013 die Einreichung eines angepassten Konzessionsgesuchs. Auch gegen dieses zweite Konzessionsgesuch sind Einsprachen eingegangen, die jedoch alle abgewiesen wurden. Das zuständige kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) erteilte in der Folge die gewässerschutzrechtliche Bewilligung und die wasserpolizeiliche Ausnahmebewilligung.

Gegen diese Verfügung des AWEL wiederum wurden aus der Nachbarschaft Rekurse erhoben, die vom Baurekursgericht gutgeheissen wur-

den. Im Interesse einer Projektrealisierung haben der Vorstand der Hafengenossenschaft Christoffel und der Gemeinderat Meilen anfangs 2018 beschlossen, gegen die Verfügung des Baurekursgerichts Beschwerde zu erheben. Diese Beschwerde wurde mit Entscheid vom 9. Mai 2019 vom Verwaltungsgericht des Kantons Zürich abgewiesen.

Die Hafengenossenschaft Christoffel hat beschlossen, das Urteil des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weiterzuziehen. Die Gemeinde Meilen wird sich im Prozess der Hafengenossenschaft Christoffel anschliessen.

Frischer Wind in der Gemeindebibliothek

Das Team der Gemeindebibliothek Meilen hat in den Sommerferien Grosses vor: Die Räumlichkeiten werden sanft renoviert, die Einrich-

tung den aktuellen Bedürfnissen angepasst und eine neue, moderne Stehtheke wird Einzug halten. Ziel ist es, den Bestand übersichtlich und kundenfreundlich zu präsentieren und kleine Rückzugsnischen zu schaffen, welche den Aufenthalt für Kundinnen und Kunden noch angenehmer machen.

Neu werden alle Sachbücher übersichtlich im unteren Stock präsentiert. Sind Sie auf der Suche nach dem richtigen Gartenbuch, dem neuesten Reiseführer, dem Erziehungsratgeber, einer Fachlektüre über Kängurus oder einer Einführung in Pilates? Sie finden all dies nach den Sommerferien im Untergeschoss der Gemeindebibliothek. Der neu mit Teppich ausgestattete Kinderbereich wird etwas vergrössert, so dass die Kleinsten mehr Platz zum Verweilen haben. Die grösseren Kinder (ab ca. zehn Jahren) dürfen ihre Lektüre und Hör-

bücher neu im Jugendraum im unteren Stock aussuchen.

Und als augenfälligste Neuerung wird eine kleine Kaffeecorner eingerichtet, die das Verweilen in der Bibliothek noch attraktiver macht. Die Bibliothekarinnen sind gespannt, ob dieses Angebot auf Anklang stösst. Die bewährte grosse Auswahl an Belletristik in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch bleibt erhalten. Auch die DVDs, Musik-CDs und Hörbücher werden weiterhin zur Verfügung stehen.

Um all diese Arbeiten vornehmen zu können, bleibt die Bibliothek in den Sommerferien vom Montag, 29. Juli bis Freitag, 16. August geschlossen. Die Neueröffnung findet am Samstag, 17. August, von 9.30 bis 13.30 Uhr statt.

Das Team der Gemeindebibliothek Meilen freut sich, dem Publikum die modernisierte Bibliothek präsentieren zu dürfen.

ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE PFANNENSTIL

Beschlüsse Delegiertenversammlung der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP)

1. Das Protokoll vom 19. September 2018 wird genehmigt.
2. Der Geschäftsbericht 2018 wird genehmigt.
3. Die Jahresrechnung 2018 wird genehmigt.
4. Das Budget 2020 wird genehmigt.
5. Der Entwurf der revidierten Statuten der ZPP wird genehmigt und für die Urnenabstimmung in den Verbandsgemeinden verabschiedet.

Beschlussdatum: 19. Juni 2019

Rechtliche Hinweise:

Publikation nach § 7 Gemeindegesetz (GG).

Das Protokoll und die Akten liegen in der Gemeindeverwaltung Meilen, Dorfstrasse 100, 4. Ebene, Zentrale Dienste, Präsidialabteilung, ab dem 5. Juli 2019 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten öffentlich auf oder können im Internet unter «www.zpp.ch, Amtliche Publikationen» eingesehen werden.

Gegen diese Beschlüsse können – vom Tag nach der Veröffentlichung an gerechnet – folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a i.V.m. § 19 Abs. 2 lit. c Ziff. 4 sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Die Rekurschrift ist an den Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, zu richten.

Vorstand der ZPP



Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBÜV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 25. Juni 2019 folgende Aufnahmen in das Gemeindegemeinschaftsrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Schweizern:

- Frau Christina Calörtscher, geboren 1973, mit Sohn Mateus Alves do Sacramento, geboren 2001, beide bisherige Bürger von Zürich ZH und Valendas GR
- Herr Sascha Graf, geboren 1965, bisheriger Bürger von Basel BS und Sissach BL

Aufnahme von Ausländern:

- Frau Sabine Ackermann, geboren 1976, mit Sohn Jan-Philipp Ackermann, geboren 2006, und Tochter Julia Ackermann, geboren 2010, alle Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Mislene Bossart Carvalho de Souza, geboren 1983, Staatsangehörige von Brasilien
- Herr Erik Essiger, geboren 1965, mit Ehefrau Nicole Essiger, geboren 1976, beide Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Anne-Marie Koehne, geboren 1978, Staatsangehörige von Deutschland
- Herr José Martinez, geboren 1978, Staatsangehöriger der Dominikanischen Republik und von Italien
- Frau Samragye Singh, geboren 2003, Staatsangehörige von Indien
- Frau Patricia Tyercha, geboren 2002, Staatsangehörige von Deutschland

Bürgerrechtsbehörde Meilen



Beerdigungen

von Burg-Mauron, Yvonne

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldgüetliweg 75. Geboren am 24. April 1935, gestorben am 27. Juni 2019. Die Abdankung findet am Freitag, 5. Juli 2019, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen ZH statt.

Schoop-Schneebeli, Gertrud

von Romanshorn TG, wohnhaft gewesen in Meilen mit Aufenthalt in Männedorf, Appisbergstrasse 7, Alters- und Pflegeheim Allmendhof. Geboren am 25. April 1928, gestorben am 28. Juni 2019.



Bauprojekte

Bauherrschaft: Georges Feuerer, Weidächerstrasse 102, 8706 Meilen. Projektverfasser: Ferrat Sanitär AG, Bergstrasse 137, 8707 Uetikon am See:

Erstellen neue Luft/Wasser-Wärmepumpe (nordseitig), Vers.-Nr. 2834, Kat.-Nr. 9884, Weidächerstrasse 102, 8706 Meilen, W 2.2

Bauherrschaft: Peter Kummer, Weidächerstrasse 104, 8706 Meilen. Projektverfasser: Ferrat Sanitär AG, Bergstrasse 137, 8707 Uetikon am See:

Erstellen neue Luft/Wasser-Wärmepumpe (nordseitig), Vers.-Nr. 2835, Kat.-Nr. 9885, Weidächerstrasse 104, 8706 Meilen, W 2.2

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



1a autoservice Räber

Räber Pneuhäus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch, www.pneu-garageraerber.ch



Fortsetzung Titelseite

«Etwas, was die Passagiere immer wieder erwähnen, ist, dass die Fahrt mit der Fähre eine Art zehnmütiger Mini-Ferien sind. Man kann sich entspannen und die Aussicht geniessen. Dank Sechsminuten-Takt in den Stosszeiten muss man auch nie lange warten. Die Wartezeiten bei der Fahrt übers Bellevue oder über den Seedamm in Rapperswil sind in der Rush Hour oft einiges länger.»

Anfassen, ausprobieren und erleben

Last but not least: «Sobald man über den Hirzel oder über den Pfannenstiel fährt und auf dem See die Fähre sieht, weckt das durchaus heimatische Gefühle», sagte Christoph Hiller. Es sei ähnlich, wie wenn man an einem Flughafen im Ausland eine Swiss-Maschine stehen sieht: «Es freut mich sehr, dass diese heimatischen Gefühle für Zürisee-Buben und -Meitli nun auch im Verkehrshaus geweckt werden.» Wie bei allen Ausstellungen im Verkehrshaus kann man auch hier einiges anfassen, ausprobieren und erleben, allerdings: Den Führerstand der «Meilen I» durfte nur der Plastik-Kapitän betreten.

/fho



Martin Zemp (links), sein Vorgänger Hans Isler (rechts) und Gemeindepräsident Christoph Hiller freuen sich über die Ausstellung im Verkehrshaus.



Anfassen erwünscht: An diversen Stationen kann ausprobiert und getestet werden: Hier zum Beispiel, wie sich die Gewichtsverteilung der Autos auf die Fähre auswirkt. Fotos: MAZ

Das Ende des Volg Seidengasse



Der von der Genossenschaft Landi Mittlerer Zürichsee betriebene Volg an der Seidengasse hat am 27. Juni seine Türen für immer geschlossen – der Mietvertrag für das Ladenlokal war abgelaufen und wurde nicht verlängert. Bisher ist kein vergleichbarer Nachmieter in Sicht. Wie Landi-Präsident Peter Schlumpf auf Anfrage mitteilte, sind auch die Quartierläden Volg Halten (in Landi-eigener Liegenschaft) und Volg Tobel schon seit einiger Zeit nicht mehr kostendeckend und deshalb gefährdet; beim Volg Tobel läuft der Mietvertrag noch bis 2021.

Foto: MAZ

Sonntag, 7. Juli 2019, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Meilen, Meilen

Good Morning, America!

Amerikanische Chormusik der letzten 100 Jahre (Bernstein, Barber, Mellits, Albright, Whitacre etc.)

Neuer Zürcher Kammerchor (nzük)
Paulina Pitenko, Faustyna Szudra, Saxophon
Beat Schäfer, Leitung

Eintritt: 30.–/20.– (AHV/Legi)
Abendkasse ab 16.30 Uhr

www.nzuek.ch



Wir sind die erste Destination auf Ihrer Reise



Dr. Mario Rebhan
Rosengartenstrasse 10
beim Migros Markt Meilen
Telefon 044 923 39 40



Der Verwaltungsrat der Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA) hat an seiner Sitzung vom 19. Juni 2019 beschlossen:

1. Das Wasserversorgungsreglement der Infrastruktur Zürichsee AG in Meilen und Uetikon am See (WRI) wird festgesetzt. Es tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.
2. Tarif-Reglement Wasserversorgung der Infrastruktur Zürichsee AG in Meilen wird festgesetzt. Es tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.
3. Tarif-Reglement Wasserversorgung der Infrastruktur Zürichsee AG in Uetikon am See wird festgesetzt. Es tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

Der Beschluss des Verwaltungsrates sowie die drei Reglemente sind auf der Internetseite www.infra-z.ch/ueber-uns/publikationen veröffentlicht und können am Geschäftssitz der Infrastruktur Zürichsee AG, Schulhausstrasse 18, 8706 Meilen, unentgeltlich bezogen werden.



Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen an der Alten Landstrasse

(Abschnitt Seidengasse bis Ortsgrenze Uetikon am See)

Infolge Durchführung des Anlasses «iNFRA» vom Samstag, 6. Juli 2019 gelten folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen:

Fahrverbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder (Zubringer und Bus gestattet)

6. Juli 2019, 12.00 Uhr bis 19.00 Uhr **Alte Landstrasse** (Abschnitt zwischen Seidengasse und Ortsgrenze Uetikon am See)

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Meilen



reformierte kirche meilen



Gewomag

GEMEINNÜTZIGE WOHNBAU MEILEN AG GEWOMAG

Einladung zur Besichtigung der bestrangierten Projektstudien für die Überbauung des Grundstücks Stelzen

Ort:
Dachraum Bau, Kirchgasse 9

Daten und Zeiten:
Mittwoch, 10. Juli 2019 20.00–21.00 Uhr
Donnerstag, 11. Juli 2019 18.30–20.00 Uhr
Freitag, 12. Juli 2019 18.30–20.00 Uhr
Sonntag, 14. Juli 2019 10.30–12.30 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Meilemer Senioren und Seniorinnen helfen!

- Wir kümmern uns um Ihr Haus und den Garten.

Weitere Informationen:
Telefon 044 793 15 51
Di 9–11 / Do 14–16 Uhr
(sonst Telefonbeantworter)

unkompliziert solidarisch
www.sfs-meilen.ch

Zu vermieten in Meilen ab 1. Oktober 2019 in einem 2-Fam.-Haus sonnige, moderne

3 1/2-Zi-Wohnung

(110m²) mit Balkon, Bad, Dusche m. Waschturm und Lift. 3 Min. von Bhf und Dorfzentrum.
Miete Fr. 2800.– inkl.
Tel. 044 923 66 49,
079 225 30 20

GYROTONIC®

The art of exercising and beyond

Die sanfte Schwangerschaftsrückbildung.

Gratis-Probestunde: 079 642 09 02

www.the5thline.ch

Riccarda Schlatter – certified trainer

Ratgeber

Kompaktes Fotobuch



Der junge Meilemer Manuel Mandis, der sich das Fotografieren und Filmen über Jahre selber beibrachte, hat seine gesammelten Notizen nun als Handbuch herausgebracht. Der gelernte Logistiker, der sich zum Kursleiter weiterbildete, spricht ganz bewusst keine abgehobene Fachsprache, sondern erklärt in «Der glasklare Blick durch die Foto- & Videografie» komplexe Zusammenhänge leicht verständlich, systematisch und gut nachvollziehbar. Er möchte das Buch am liebsten «mehr als ein Grundlagenwerk» nennen, sagt Manuel Mandis, denn es wendet sich zwar an Einsteiger, aber auch an Fortgeschrittene, denn auch sie möchten ab und zu etwas nachschlagen und profitieren von den Praxis-Tipps des passionierten Hobbyfotografen, der eben dabei ist, sich die Foto- und Videografie als berufliches Standbein aufzubauen. «Viele kaufen sich eine Kamera mit dem Ziel, irgendwann zu lernen, wie man anders fotografieren kann als im Automatikmodus», sagt der 28-Jährige: «Meist fehlt ihnen aber die Zeit, sich mit der Materie auseinanderzusetzen. Mein Buch vermittelt alle Grundeinstellungen, die Gestaltungsregeln und vieles mehr mit sehr einfachen Erklärungen und Beispielen auf nur 168 Seiten.» Und: Seit die Kameras auch richtig gute Videofilme machen, wird das bewegte Bild immer wichtiger. Deshalb ist es nur logisch, dass Manuel Mandis in seinem Buch auch auf die Videografie eingeht. Er erklärt, was es bei Videos technisch und gestalterisch zu beachten gilt. Manuel Mandis erteilt auch Workshops, zum Beispiel zum Thema Astrofotografie, eines seiner Steckenpferde. Die Teilnehmenden erhalten dabei das Buch als Nachschlagewerk geschenkt. Zu beziehen ist es ansonsten für 36.90 Franken direkt via Website.

www.mandis.ch

/maz

Inserate aufgeben

info@meileneranzeiger.ch

«Good morning, America!»

Der Neue Zürcher Kammerchor gastiert am Sonntag in Meilen

nzük
Nahrung für die Ohren.

Gemäss seinen Statuten will der Neue Zürcher Kammerchor (nzük) Unbekanntes und Bekanntes auf möglichst hohem Niveau in Zürich und der Agglomeration zum Erklären bringen.

Nach Bachs berühmten Doppelchormotetten im vergangenen Februar wird am kommenden Sonntag um 17.00 Uhr unter der Leitung von Beat Schäfer in der reformierten Kirche Meilen ein musikalisches Menu amerikanischer Komponisten serviert, wo die Besucher sicher neue Aromen kennen und schätzen lernen werden, ganz nach dem Chor-

motto «Nahrung für die Ohren». Nur wenige Tage nach dem amerikanischen Nationalfeiertag stellt der Neue Zürcher Kammerchor in seinem diesjährigen Sommerkonzert die USA und ihre Chormusik der letzten hundert Jahre ins Zentrum. «America first!»: Dieses Schlagwort soll (mit Ausnahme eines Stückes im Programm) für einmal ganz von seiner aktuellen politischen Dimension befreit werden und einzig für die Herkunft der gewählten Stücke gelten. Werke von nicht weniger als zehn US-amerikanischen Komponisten bringt der nzük zum Klingen: Von Samuel Barbers «Reincarnations» über Krenek, Bernstein, Theofanidis bis hin zum «Popstar» der Chorszene, Eric Whitacre, oder den hochvirtuosen Saxophonstücken von Mellits, Wanamaker und Biedenbender (gespielt von Paulina



Der Neue Zürcher Kammerchor (nzük) bietet «Nahrung für die Ohren». Foto: zvg

Pitenko und Faustyna Szudra). All diese Werke unterscheiden sich sowohl in der Tonsprache als auch in ihrer Perspektive auf den «American Way of Life» stark voneinander, geben aber miteinander ein schillerndes und faszinierendes Bild der USA

und ihrer jüngeren Chortradition ab.

«Good morning, America!», nzük, Sonntag, 7. Juli, 17.00 Uhr, ref. Kirche Meilen. Abendkasse ab 16.30 Uhr.

/pdn

Test für einen internationalen Wettbewerb

Benefizkonzert des Jugendsinfonieorchesters Zürichsee

jugendsinfonieorchester zürichsee

Rund 50 Jugendliche aus dem Bezirk Meilen reisen im August an ein internationales Orchesterfestival in Wien. Am Benefizkonzert «One Future» am 6. Juli präsentiert das in Meilen ansässige Orchester in Egg sein Festivalprogramm.

Die Teilnahme an einem der grössten Orchesterfestivals weltweit ist für die Orchestermitglieder des JSO Zürichsee eine besondere Chance. Sie teilen vom 1. bis 4. August am World Orchestra Festival Wien Musikerfahrungen mit Jugendlichen aus aller Welt und nehmen am Wettbewerb, an Meisterkursen und an Workshops teil. Das Motto «One future, our better future» steht für eine gemeinsame und gute Zukunft



Das Jugendsinfonieorchester präsentiert sein Programm für das World Orchestra Festival Wien. Foto: zvg

von Kindern und Jugendlichen. Das Orchester präsentiert sein Festivalprogramm mit berühmten Wer-

ken von Mozart, Schubert und Brahms exklusiv am 6. Juli in Egg unter dem Patronat des Kiwanis

Club Egg am Pfannenstiel, der mit dem Projekt den internationalen kulturellen Austausch und die Jugendbegegnung fördert. Der Erlös des Konzerts kommt dem Verein «Schritte der Hoffnung» für ein Waisenhaus für Kinder und Jugendliche in Rumänien zugute. Ein weiteres Konzert mit einem Teil des Programms findet in Männedorf statt. Der Eintritt ist frei, in Egg Kollekte zugunsten des Waisenhauses Casa de Copii in Rumänien und der Festival-Teilnahme des JSO Zürichsee. In Männedorf ist der Eintritt ebenfalls frei, Kollekte zugunsten des JSO Zürichsee.

Benefizkonzert «One Future» des Kiwanis Club Egg mit dem Jugendsinfonieorchester Zürichsee, 6. Juli, 19.00 Uhr, reformierte Kirche Egg. Apéro im Anschluss vom Kiwanis Club Egg offeriert. Konzertsonntag Männedorf, 9. Juli, 18.00 Uhr, Gemeindegasthaus. /rschae

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch



Gratulieren auch Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Ihre Beiträge werden am Freitag, 12. oder Freitag, 26. Juli im Meilener Anzeiger publiziert.

Insertionsschluss: für den 12. Juli: Dienstag, 9. Juli, 16.00 Uhr
für den 26. Juli: Dienstag, 23. Juli, 16.00 Uhr

z.B.

Farbig, 112 x 65 mm (Breite x Höhe)
Fr. 299.– exkl. MwSt.

Farbig, 112 x 125 mm (Breite x Höhe)
Fr. 580.– exkl. MwSt.

Andere Grössen sind möglich. Preise auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne!

Das Mariafeld im Glück

Ein Landgut freut sich über einen gelungenen Anlass



Wenn alte Mauern sprechen könnten Der Feldner Hannes Manner hat sich in das altherwürdige Landgut Mariafeld hineinversetzt und dessen Gedanken zur traditionellen Serenade mit dem Sinfonie Orchester Meilen vom letzten Freitag niedergeschrieben.

«Ich, das Landgut Mariafeld, stehe hier seit einigen Jahrhunderten an Feldmeilens wohl schönster Lage, habe viele Berühmte und weniger Berühmte, Musiker, Besucher und Kinder begrüßen dürfen und erfreue mich immer wieder an den vielen Aahs und Oohs derer, die meine beständige Schönheit in den Zeiten der vielen mich umgebenden Neubauten bewundern. Aber selbst ich, aus dieser Perspektive ein sehr verwöhntes Bauwerk, erfreue mich jedes Jahr ausserordentlich an der Wertschätzung, die mir durch die Serenade des Sinfonie Orchesters Meilen zuteil wird. Spätestens wenn am Donnerstagabend die Generalprobe stattfindet, während der Quartierverein mit Klein und Gross die vielen Stühle liefert, dann weiss ich, dass ich für den nächsten Tag den wettertechnisch prachtvollsten Abend zu bestellen habe, und das ist mir zweifelsohne dieses Jahr ausgezeichnet gelungen. Schon früh am Freitagabend waren alle harmonisch im Halbrund aufgestellten Stühle in meinem Innenhof besetzt, selbst

diejenigen ohne direkte Sicht auf das Orchester!

Als ich da in die Runde geschaut habe, sah ich in Gesichtern voller Vorfreude von Alt und Jung, ein bisschen müde von der Hitze des Tages, viele glücklich, endlich einen Schattenplatz gefunden zu haben.

Und dann endlich betraten die anmutigen, in elegantes Schwarz gekleideten Musiker des Sinfonie Orchesters Meilen unter derart kräftigem Applaus die Bühne, dass mein Dach etwas Moos verlor und meine Efeu-Haarpracht am Mauerwerk kaum merklich zitterte.

Zum 125. Jubiläum seines Bestehens zelebrierte das Orchester unter der ausgezeichneten Leitung von Kemal Akçag den zweiten Teil der schönsten Ouvertüren und Intermezzos an diesem Abend mit einer derart gewaltigen Fülle und Harmonie, dass dies selbst in meinen dicksten Mauern zu spüren war. Wer beim vorletzten Stück, dem Intermezzo von Giordano, genau hingehört hat, hat sicher bemerkt, dass meine zahlreichen Vögel – ganz untypisch für diesen lauen Sommerabend – aufgehört hatten zu singen. Viele Augen im Publikum waren ob des grossen musikalischen Genusses geschlossen, eine Mutter legte ihren Kopf sanft auf den Kopf ihres auf dem Schoss sitzenden Kindes, der Junge, der mir zu Ehren im Smoking kam, schaute immer noch aufmerksam, und die Füsse der übereinandergeschlagenen Beine wippten leise im Takt. Ich bin mir sicher, dass die Mäuse zu Franz Lehars Ouvertüre zur Operette ‚Die lustige Witwe‘ in



Das Konzert im Innenhof des Mariafeld aus der Vogelperspektive. Foto: Dieter Stokar

meinen Kellergewölben Walzer getanzt haben.

Die hochverdiente Zugabe, die nochmals wie oft an diesem Abend die hohe Kompetenz dieses ausgezeichneten Orchesters zeigte, machte mir aber auch klar, dass ich nun wieder ein ganzes Jahr auf diesen wundervollen Serenadenabend zu warten habe. Aber was ist dieses eine Jahr schon für ein vergleichsweise kurzer Augenblick, wenn man wie ich schon seit ein paar Jahrhunderten da ist.

Ich, das Landgut Mariafeld, weiss aber auch, wem ich diesen grossartigen Abend zu verdanken habe: Nämlich meinen liebevollen Bewohnern, der Familie Wille, die

mir erlaubt, als Gastgeber auftreten zu können, dem Quartierverein Feldmeilen, der es als Veranstalter mit viel Liebe zum Detail und viel körperlichem Einsatz dem Orchester ermöglicht, sich allein auf seine musikalischen Fähigkeiten konzentrieren zu können und damit – und auch mit dem wunderbaren Apéro in meinem Park – die vielen Menschen zusammenbringt, und natürlich dem Sinfonie Orchester Meilen selbst, das einmal mehr das Leben an diesem Abend und diesem schönen Ort ein wenig lebenswerter und schöner gemacht hat.

Ich freue mich schon auf Sie alle im nächsten Jahr!»

Heute
vor...



Hello, Dolly!

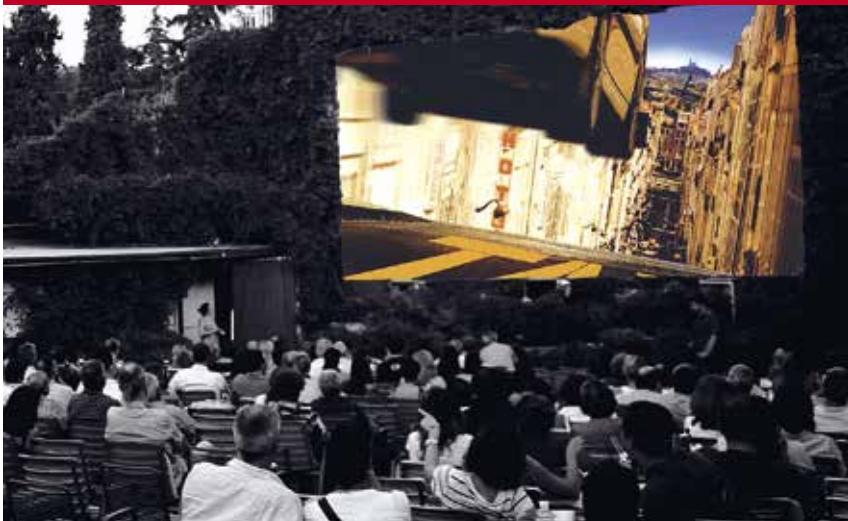
Ob die Wissenschaftler auch diesen Song in den Ohren hatten, als sie Dolly heute vor 23 Jahren in Schottland auf die Welt halfen? Mir hat er sich bei den Recherchen zur heutigen Kolumne sogleich als Ohrwurm eingestellt. Sicherlich aber ist Dolly mit einem herzlichen, ja begeisterten «Hello» in dieser Welt begrüsst worden. Denn Dolly war das erste Schaf und damit das erste Tier, das durch Klonen geschaffen wurde. Die Spenderzellen stammten aus dem Euter eines Schafes. Deren Zellkerne wurden in die Eizellen von weiteren Spendertieren eingepflanzt. Daraus entstanden 29 Embryonen. Eines überlebte: Dolly. Die Lorbeeren für diesen Aufsehen erregenden Erfolg erntete der britische Embryologe Ian Wilmut. Das bedeutete für ihn nebst einer hohen Auszeichnung durch Queen Elisabeth II vor allem auch hochdotierte Wissenschaftspreise und damit viel Geld für weitere Forschungsprojekte. Rund 10 Jahre später gab Wilmut jedoch zu, dass eigentlich seinem Kollegen Keith Campbell die Ehre des geistigen Vaters von Dolly gebührte. Doch da waren alle Titel schon verliehen und das Geld verbraucht. Dolly ist dann relativ früh gestorben. Typische Alterungssymptome sind bei ihr früher als üblich aufgetreten. Eine Erklärung dafür könnte sein, dass der Zellkern, der am Anfang ihres Daseins stand, eben bereits ein paar Jahre alt war. Schafe dieser Rasse werden in der Regel 10 bis 12 Jahre alt. Dolly musste mit 6 Jahren eingeschlafert werden. Dem verstorbenen Tier wurde eine Totenmaske abgenommen. Anschliessend wurde Dolly ausgestopft und im Royal Museum of Scotland ausgestellt.

Übrigens: Namensgeberin wurde die Countrysängerin Dolly Parton, freilich ohne ihr Wissen. Mit Blick auf die Tatsache, dass der Zellkern aus einer Euterzelle stammt, erinnerten sich die Namensgeber – das müssen Männer gewesen sein – an die grosse Oberweite von Dolly Parton und benannten das Schaf nach ihr.

Allen Neuentdeckungen zum Trotz, die Menschen, insbesondere die Männer bleiben die alten.

/Benjamin Stückelberger

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN 2019



Französisches
Open-Air-Kino
mit Table d'hôte

Freitag, 12. Juli 2019, ab 19.30 Uhr
unterer Dorfplatz, Meilen

21.45 Uhr: «De l'autre côté du lit» (F/d)
23.30 Uhr «Nocturne: Taxi» (F/d)

Info und Tix: www.mg-meilen.ch

INFRA
INFRASTRUKTUR ZÜRICHSEE AG

Einladung zum
eDAY
6. Juli 2019
Meilen – Uetikon am See

Morgen, von 13.30 – 17.30 Uhr, ist es soweit – wir feiern.
Gerne offerieren wir, Ihr örtlicher Strom- und Wasserversorger, Ihnen auf einem der Festplätze, Kantonsschule Uetikon und Schulhaus Obermeilen, Speis und Trank. Zudem haben Sie die Möglichkeit, auf der alten Landstrasse, zwischen Uetikon und Meilen, die Elektromobilität zu testen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Infrastruktur Zürichsee AG
www.infra-z.ch

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –
Ihr Papeterist
IN MEILEN**

www.koehler.ch Geschäftsführer A. Köhler AG | Thomas Köhler

**Tag der offenen Tür
Schüblig-Sunntig**
und Weingustation
am So, 7. Juli 2019
ab 11.00 Uhr



wo?

bei Heiri Bolleter
Weinbauer
Aebletenweg 86 • Obermeilen

Am Abend strömten die Besucher herbei

Heisser Neuzuzügeranlass und Kirchgassfäscht 2019



Neuzuzügeranlass und Kirchgassfäscht waren dieses Jahr geprägt von hochsommerlicher Hitze. Auf der Fähre war's nur dank Fahrtwind kühl, in der Gasse noch am Abend warm – fast wie am Mittelmeer eben!

Rund 230 Personen – sowohl Neuzugezogene wie auch Alteingesessene – liessen sich gerne am letzten Samstag während knapp zwei Stunden auf dem Zürichsee herumfahren. Der inzwischen traditionell zu nennende Neuzuzüger-Anlass auf einer der Zürichsee-Fähren war wieder ein Hit, denn es gab nicht nur eine tolle Aussicht auf die Goldküste zu bewundern, sondern auch einiges zu erfahren.

Ur-Meilerner informierten mit Wissenswertem über Geschichte, Dorfleben, Vereine, Kirche, Schule und mehr. Als die Fahrt zu Ende war und man wieder an der Fährelände anlegte, warteten bereits die Meilerner Gemeinderäte und Vertreter des Handwerks- und Gewerbevereins (HGM) mit Geschenken: Es gab

Rucksäckli des HGM mit Gutscheinen, Münsterli und Infomaterial sowie Verpflegungs- und Karussell-Coupons von den Gemeinderäten. Dazu wurde Gratis-Glacé von der Midor direkt aus der Kühlbox gereicht.

Wer wollte, konnte nun direkt weiterpilgern ans Kirchgassfäscht, wo auf der grossen Bühne den ganzen Nachmittag hindurch diverse Shows und Tanzvorführungen von Kindern und Teenies geboten wurden. Schattenplätze unter eilig aufgestellten Schirmen waren heiss begehrt! Beim Ortsmuseum lockte ein Apéro der lokalen Most- und Weinbauern, Clowns, ein Zauberkünstler und andere Attraktionen für Kinder trotzten der Hitze und hatten immer mehr Zulauf, je länger die Schatten wurden.

Am Abend dann hielt es die Meilerner definitiv nicht mehr in ihren Häusern, und die Kirchgasse wurde wahrlich zur mediterranen Festmeile mit Gesang, cooler Musik (Horse Sweat & Tears kamen ausgezeichnet an) und gutem Essen – kein Wunder, waren die Foodstände bald praktisch alle ausverkauft und in der legendären OK-Bar kamen die Bardamen und -männer mit Ausschanken fast nicht mehr nach. Cin cin! /maz



Fotos: MAZ

Foto: Ken Kübler

schmink lounge
Beauty & Spa



High Tech-Spray Tanning
Gesunde Bräune ohne UV

Pflegende Spraylotion auf Zuckerrohr-Basis, stimuliert die Melanin-Bildung, hält 7-10 Tage, 50 CHF

Manicure / Pedicure - Kosmetik - Permanent Makeup - Wimpern - Body Forming

Bahnhofstrasse 28, Meilen
www.schmink-lounge.ch - 043 558 21 55

Sommerferien 2019

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Montag, 15. Juli bis Samstag, 27. Juli 2019

Die Bibliothek ist jeweils

Dienstag 15.00 Uhr – 19.00 Uhr

Samstag 9.30 Uhr – 13.30 Uhr

geöffnet.

Bitte beachten: Wir nehmen eine sanfte Renovation vor.

Von Montag, 29. Juli bis Freitag, 16. August 2019 bleibt die Bibliothek geschlossen. Neueröffnung: Samstag, 17. August 2019, 9.30 Uhr – 13.30 Uhr

In den Strandbädern stehen wieder Bücherkisten bereit. Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen schöne Sommerferien und eine erholsame Zeit.

Besuchen Sie uns auf:
www.meileneranzeiger.ch

EINLADUNG

zur kostenlosen Haar- und Kopfhaut-Beratung am:
Mittwoch, 10. Juli 2019

RAUSCH
HERBAL COSMETICS FROM SWITZERLAND

MEIN KRÄUTERSCHATZ.
FÜR GESUNDES HAAR.

Doppelte PRO BON am
Mittwoch, 10. Juni

20% RABATT
Auf das gesamte RAUSCH Sortiment vom 26.06.-27.07.2019

Made in Switzerland • rausch.ch

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.kirchemeilen.ch

Samstag, 6. Juli

Ab 18.00 Sommerfest, Kirchenwiese, bei schlechtem Wetter KiZ Leue. Unkompliziert, fröhlich und kulinarisch vielfältig – so sieht das Sommerfest vom Café Grüezi International aus. Es treffen sich Familien, Einzelpersonen, Asylsuchende, viele Freiwillige und alle, die mal «Grüezi» und vielleicht auch «Danke» sagen möchten. Jeder bringt etwas für eine Teilleite mit. Getränke sind vorhanden. Pfrn. J. Sonogo Mettner

Sonntag, 7. Juli

9.45 Gottesdienst mit Verabschiedung von Jugendarbeiter Stephan Krauer, Kirche «Vertrauen statt Glauben» Pfr. D. Eschmann, St. Krauer, Jugendarbeiter, Pfrn. J. Sonogo Mettner, Pfr. S. Zebe, B. Meldau mit Orgelwerken von J.S. Bach, anschl. Apéro

Montag, 8. Juli

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 9. Juli

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
20.00 Cantiamo insieme KiZ Leue



www.kath-meilen.ch

Samstag, 6. Juli

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli Firmung

10.30 Festgottesdienst zur Firmung mit Weihbischof Marian Eleganti, anschl. Apéro im Martinszentrum

Mittwoch, 10. Juli

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juli

10.00 Eucharistiefeier im AZ Platten

Veranstaltungen

Mein Lied von Liebe, mein Traum von Freiheit

kulturschiene

Aufbruch und Neubeginn – in der Natur, in der Liebe, in den Zukunftsvisionen... Heinrich Heine, der scharfsinnige «Narr des Glücks», erschaffte mit sprühendem Temperament Höhepunkte der Lyrik und originellen Prosa.

Verfolgung und Krankheit können die unbestechliche Klarheit von Heinrich Heines Geist nicht trüben. Noch als Todkranker verfasst er im Pariser Exil poetisch-sarkastische Glanzstücke deutscher Literatur. Mit Wort, Gesang und Cellospiel erzählt Vera Bauer in ihrem Bühnenstück «Ich Narr des Glücks» Heinrich Heines Geschichte: Mit seinen frech-verspielten autobiografischen Reisebildern, seinen verführerischen Gedichten, mit seinem voll Herzblut geführten Kampf für Freiheit und Menschenrechte – ausgefochten mit zeitlos gültigen Worten, welche uns Ohren, Sinne und den Geist auch für die Gegenwart schärfen und inspirieren. Eine Hommage an das Leben – poetisch, frech, sarkastisch, melancholisch und voll Leidenschaft.



Vera Bauer gastiert mit ihrem Bühnenstück in der Kulturschiene.

Foto: Christoph Hoigné

Türöffnung zur Matinée übermorgen Sonntag ist um 10.30 Uhr. Tickets kosten 30 Franken bzw. 25 Franken (AHV, Schüler). Vorverkauf: post@kulturschiene.ch oder Tel. 044 391 88 42.

Heinrich Heine, Ich Narr des Glücks, Sonntags-Matinée mit Vera Bauer, 7. Juli, 11.00 Uhr, Kulturschiene beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen. www.kulturschiene.ch

/mus

Fähre am Züri-Fäscht



Wegen der Sperrung der Zürcher Innenstadt am Züri Fäscht von heute Freitag bis Sonntag, 7. Juli zirkulieren die Zürichsee-Fähren an allen drei Tagen mit einem verdichteten Fahrplan. So verkehren die Fähren am Freitag fast durchgehend im 6-Minuten-Takt.

Die Betriebszeiten sind am Freitag und Samstag von 6 bis 22 Uhr und am Sonntag von 7 bis 22 Uhr. Die Erfahrungswerte der letzten Jahre haben gezeigt, dass ein verlängertes Angebot kaum genutzt wurde. Tagsüber ist mit einem sehr hohen Verkehrsaufkommen zu rechnen. Deshalb werden die Automobilisten im Warteraum gebeten, wie auf der Fähre aufzuschliessen, damit der Platz optimal genutzt werden kann. Achtung: Auf der Fähre kann nur bar bezahlt werden.

Erster Kurs (Freitag/Samstag):

ab Horgen 6.00 Uhr,
ab Meilen 6.15 Uhr.

Erster Kurs (Sonntag):

ab Horgen 7.00 Uhr,
ab Meilen 7.15 Uhr.

Letzter Kurs (alle drei Tage):

ab Horgen 21.45 Uhr,

ab Meilen 22.00 Uhr. /FHM /mz

Haar- und Kopfhautberatung



Kennen Sie Ihren Haartyp und die Ansprüche Ihrer Kopfhaut? Nehmen Sie sich Zeit und lernen Sie Kopfhaut und Haar aus einer ganz neuen Perspektive kennen.

In der Drogerie Roth nimmt die Rausch-Expertin Kopfhaut und Haar genau unter die Lupe, gibt Pflegetipps und beantwortet gerne Fragen. Packen Sie Ihre Haarprobleme jetzt an der Wurzel. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin oder kommen Sie spontan vorbei. Die kostenlose Haar- und Kopfhautberatung findet statt am Mittwoch, 10. Juli. Zudem gibts dann 20% Rabatt auf Rausch-Haarpflegeprodukte. Entdecken Sie Ihren persönlichen Kräuterschatz für schönes Haar und eine gesunde Kopfhaut!

/zvz



Der Frauenfussball boomt!



Guter Fussball und ausgezeichnete Zuschauerzahlen an der Frauen Fussball-WM in Frankreich: Immer mehr renommierte Fussballclubs eröffnen eine Frauenfussball-Abteilung.

Auch im Regionalfussball wird ein erhöhtes Interesse am Mädchenfussball verzeichnet. Die guten Teilnehmerzahlen bei den Mädchen am soben durchgeführten Schülerturnier des FC Meilen belegen diesen Trend: Der Mädchen- und Frauenfussball befindet sich definitiv im Aufwind.

Der FC Meilen verfolgt diese Entwicklung mit grosser Aufmerksamkeit und schafft für interessierte Mädchen die Möglichkeit, in einem gut organisierten Umfeld den Vereinfussball kennenzulernen.

Die jüngeren Mädchen (Jahrgang 2006 und jünger) trainieren jeweils am Montag von 18.15 bis 19.45 Uhr, die älteren Mädchen (Jahrgang 2005 und älter) jeweils am Freitag von 18.30 bis 20.00 Uhr. Die Trainings finden im Sportzentrum Allmend statt.

Dieses Angebot wurde auch dadurch ermöglicht, weil sich die im Mädchenfussball erfahrene Trainer Ralph Steiger und Markus Grüner bei den jüngeren Mädchen und Beat Kälin bei den älteren als Trainer zur Verfügung gestellt haben.

Wer an einem Mädchenfussball-Schnuppertraining teilnehmen möchte, sendet eine Mail mit seinen Angaben an info@fcmeilen.ch. Und schon ist man dabei!

Für allfällige Fragen steht Theo Erni, Juniorenobmann FCM, 078 408 49 05, theo.erni@hispeed.ch, gerne zur Verfügung.

/eva

Dr. med. M. Jost Psychosomatische Praxis

Geschlossen vom 15.7. bis 4.8.2019

Der schöne Wochentipp

Faszination Segelflug



Am Sfs Stamm 56+ ist der Meilener Ernst Mannes zu Gast. Er ist ein erfahrener Segelflugzeug-Pilot. Schon 1848 unternahm der Luftfahrtpionier Otto Lilienthal Gleitflüge. Bis heute hat sich die Fliegerei stetig weiterentwickelt, und man kann mit modernen Segelflugzeugen mehrere hundert Kilometer in einem Tag zurücklegen. Die Meteorologie spielt für einen solchen Streckenflug eine zentrale Rolle. Die genaue Kenntnis von Wind- und Wetter-Phänomenen in der Atmosphäre und deren realistische Einschätzung ist deshalb für einen erfolgreichen Flug unerlässlich. Ob die Freiheit über den Wolken tatsächlich grenzenlos sein muss, wie Reinhard Mey einst sang, wird Ernst Mannes auch thematisieren. Er erklärt, wie ein Flug ohne Motor über so grosse Strecken überhaupt möglich ist, und was es dazu braucht. Seine Erfahrungen hat er während 46 Jahren in verschiedenen Gegenden der Alpen gesammelt. Mit Bildern und Filmsequenzen wird er das Publikum mit seinem anspruchsvollen Hobby faszinieren.

Sfs Stamm 56+, Faszination Segelflug, Donnerstag, 11. Juli, 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Meilen.

/emu



DER PERFEKTE HAARSCHNITT FÜR SIE UND IHN

dorfstrasse 81 | 8706 meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

ABWESENHEITSMELDUNG



HAUSARZTPRAXIS FÜR INTERNISTISCHE MEDIZIN
DR. MED. (RO) DANIELA TYERCHA FACHÄRZTIN INNERE MEDIZIN FMH
DORFSTR. 94 • 8706 MEILEN • TEL 044 923 23 88

Ferien

Montag, 22. Juli 2019

bis und mit

Sonntag, 4. August 2019

www.arztpraxis-meilen.ch

ABWESENHEITSMELDUNG

Dr. med. Petra Rindova

FMH Rheumatologie,
FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation
Dorfstrasse 94 • 8706 Meilen • Tel. 044 923 23 88
www.RheumaMeilen.ch

Rheuma Meilen GmbH bleibt wegen Ferien vom Sa, 13. Juli bis So, 4. August 2019 geschlossen.



Im Falle eines
Stromausfalles:



STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



**WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN**

Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Neues Gesicht am Empfang



Franziska Widrig (links) verabschiedet sich in den Mutterschaftsurlaub. Nadia Schmid (rechts) übernimmt ihre Aufgaben. Geschäftsführer Andreas Sprenger (Mitte) freut sich über die optimale Lösung. Foto: MAZ

Die Hersperger Meilen AG ist mit ihren 23 Mitarbeitenden und drei Lernenden ein wichtiger Arbeitgeber in der Gemeinde. Ihre Mitarbeiter sind versierte Ansprechpartner für die Tätigkeitsfelder Sanitär, Heizung, Lüftung, Leitungsbau, Reparaturen und Unterhalt. Seit mehr als 120 Jahren kümmern sie sich kompetent und umfassend um ihre Kunden. Der erste Kontakt findet beim Empfang statt. Hier werden Telefonanrufe entgegengenommen, erste Abklärungen getätigt und Aufträge verteilt. Zudem übernimmt der Empfang viele administrative Aufgaben für die Firma. Seit Anfang Mai wird die Firma am Empfang durch eine neue Mitarbeiterin unterstützt.

Das heisst, Sie sind nur vorübergehend da?

Geplant ist, dass Franziska Widrig nach dem Mutterschaftsurlaub wieder zurückkehrt. Noch ist aber offen, wann das sein wird. In ihrer Abwesenheit arbeite ich Vollzeit, nach ihrer Rückkehr werden wir uns die Aufgaben aufteilen und beide ein Teilzeitpensum übernehmen.

Franziska Widrig, Sie bleiben den Kundinnen und Kunden also erhalten.

So ist es geplant ja. Ich habe das grosse Glück, dass ich mich noch nicht auf ein fixes Datum festlegen muss. Das Unternehmen kommt mir da sehr entgegen und lässt mir viele Freiheiten. Natürlich bin ich froh, dass wir mit Nadia Schmid eine tolle Nachfolgerin gefunden haben, die auch bereit ist, nach meiner Rückkehr im Unternehmen zu bleiben und das Pensum mit mir zu teilen. Das ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Ich finde es schön, in einem Unternehmen zu arbeiten, das so viel Wert auf seine Mitarbeiter legt. Ich freue mich schon jetzt auf meine Rückkehr!

Nadia Schmid, Sie sind das neue Gesicht am Empfang der Hersperger Meilen AG. Wird sich für die Kunden jetzt etwas ändern?

Nein, überhaupt nicht. Zumal ich mir die Stelle aktuell noch mit meiner Vorgängerin Franziska Widrig teile, die in den nächsten Tagen in den Mutterschutz geht. Diese Einarbeitungszeit war für mich enorm wichtig, um unseren Kunden den gewohnten Service bieten zu können.

Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller & Loher AG
Meilen · Uetikon am See



Tel. 044 922 15 00
mail@toller-loher.ch
www.toller-loher.ch

Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN**

UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

Hier könnte
Ihr Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch

EKZ Eltop

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

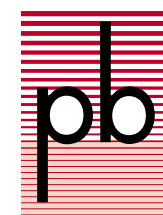
Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich
Eltop Meilen
Rosengartenstrasse 11
8706 Meilen
Direkt 058 359 47 10
meilen@ekzeltop.ch

Nah. Schnell. Professionell.



ammanngartenbau
meilen
plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen

Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

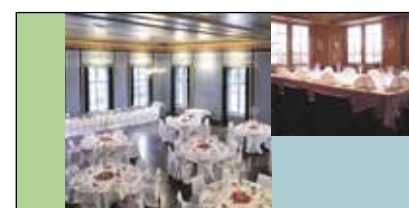
Hersperger Meilen AG, Schulhausstrasse 24, Meilen
Telefon 044 925 55 55, www.hersperger-meilen.ch

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46
CH-8706 Meilen
Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

Wasser-Wärme
**Hersperger
Meilen**
044 925 55 55

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für
schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

**e Engeler
Lampen AG**

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Turnen macht fit und mutig

Der Männerturnverein Feldmeilen auf Bergtour



Ziel der diesjährigen Bergtour der Feldner Turner war die Chrüzegg im Toggenburg. Trotz abgekürztem Programm gab es für die Wanderer viel zu sehen und zu erleben und gefährliche Passagen zu meistern.

Anstatt um 8.10 Uhr in Feldmeilen den Zug zu besteigen, wurde der Start auf 12.50 Uhr verschoben. Der Grund dafür war die schlechte Wetterprognose, aufgrund welcher die Organisatoren die Programmänderung schon zwei Tage zuvor beschlossen und mitgeteilt hatten.

Es war ursprünglich vorgesehen, das Reiseziel Chrüzegg von der Hultegg aus über das Schnebelhorn, dem höchsten Berg im Kanton Zürich, in Angriff zu nehmen. Stattdessen begab man sich mit der Bahn nach Lichtensteig und mit dem Postauto nach Krinau, einem 200-Seelendorf, wo Werner Schenk, Vereinsmitglied, Tourenleiter und frühere Posthalter von Feldmeilen, aufgewachsen war.

Just zu Beginn der Wanderung hatte es aufgehört zu regnen, und die Männerturner nahmen den zum Teil steilen und örtlich infolge Nässe etwas rutschigen zweistündigen Weg auf die Chrüzegg mit ihren 1264 m.ü.M. unter die Füsse. Auf dem Aelpli gönnte man sich bei einem freundlichen Wirtepaar bei Most und Nussgipfel einen gemütlichen Zwischenhalt. Noch rechtzeitig zum Apéro erreichte man am zweitlängsten Tag des Jahres gegen 17.00 Uhr das Berggasthaus Chrüzegg, wo Unterkunft bezogen und in gemütlicher Runde ein reichhaltiges Nachtessen serviert wurde. Die



Die Feldner Wanderer rasteten in der Alpkäserei Chrüzegg.

Foto: zvg

Rundsicht, trotz zum Teil bewölktem Himmel, war beeindruckend. Früher als auch schon war Nachtruhe.

Am Sonntag stand eine vierstündige Wanderung nach Wattwil auf dem Programm. Der Weg führte auf einer Krete, aus Nagelfluh bestehend, am Alplispitz und Geiss-Chopf vorbei. Vorerst wanderte man auf leicht bis steil abfallenden Fuss- und Alpwegen. Ab dem Anstieg bei Stämisegg gab es auf der Landkarte keinen Weg mehr. Der zweite Tourenleiter, Fred Anderegg, führte die Turner durch den weglosen Wald mit zum Teil gefährlichen, steil abfallenden Flanken zu seinem Heimwesen auf Blattersberg, das aus einem alten, gut erhaltenen Toggenburgerhaus mit Scheune und viel Umschwung besteht. Auf der weglosen Strecke gab es kaum jemanden, der nicht mit gewissen Körperteilen den rutschigen Boden touchierte.

Auf Blattersberg wurde im Freien unter der Linde von Rosmarie, Fred, seinen zwei Söhnen mit Schwiegertöchtern und drei Grosskindern feinste Grilladen, Getränke und Desserts serviert. Auch Gin Tonic mit Rosy's Gin fehlte nicht.

Der finale Abstieg zum Bahnhof Wattwil, angeführt von Fred, wurde infolge Steilheit und Zustand des wenig begangenen und verwachsenen Fussweges zu einer Herausforderung. Pünktlich wurde schliesslich der Zug nach Rapperswil erreicht, und die gutgelaunten Männerturner kehrten gegen Abend um ein Erlebnis reicher nach Feldmeilen zurück.

Erwähnenswert ist, dass die Tour von drei über 80-Jährigen bewältigt wurde, dies nicht zuletzt, weil sie fast lückenlos zu den wöchentlichen Turnstunden erschienen.

Die Mitglieder des Männerturnvereins Feldmeilen treffen sich jeden Freitag um 20.00 Uhr zur Turnstunde unter kundiger Leitung. Neumitglieder sind herzlich willkommen. /mge

Wenn 20 (wissens-)hungrige Frauen reisen

Ausflug ins «The Dolder Grand»



Dorf- und Obermeilen

Eine Führung durchs Hotel Dolder in Zürich, kann so etwas möglich sein? – Die Ausschreibung versprach genau dieses einmalige Erlebnis, und so folgten zahlreiche Frauenvereins-Frauen dem Aufruf und begaben sich auf eine (kulinarische) Entdeckungsreise der Extraklasse.

Mit viel Sonne im Herzen und noch mehr Strahlen vom Himmel trafen sich 20 Frauen des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen am Dienstagmorgen am Bahnhof Meilen. Nach einer kurzweiligen Fahrt mit Zug und Tram kam die Gruppe an der Haltestelle «Römerhof» an.

Nun galt es für viele, ein unbekanntes Angebot des ZVV kennenzulernen – die Dolderbahn. Die nostalgische Bahn meistert auf der 1328 Meter langen Strecke eine Höhendifferenz von 162 Metern und brachte die hungrigen Frauen zum «The Dolder Grand».

Weshalb hungrig? Die Ausschreibung versprach neben der Führung durch das altehrwürdige Hotel auch einen Brunch – und das an einem gewöhnlichen Dienstag. Im Restaurant Saltz waren dann sieben Tische für die Damen reserviert, und das Buffet konnte sich sehen lassen. Von Rührei mit Rösti und Speck über Lachs, Gipfeli, Sushi, japanischen Spezialitäten bis hin zu Birchermüesli, Pancakes, Früchten und Joghurt blieben keine Wünsche offen.

Die 400-Quadratmeter-Suite war besetzt

Nachdem ein waschechter Meilemer die Teilnehmerinnen nach dem Brunch willkommen hiess – er wollte sich diese Gelegenheit nicht nehmen lassen – wurden zwei Gruppen gebildet. Nun startete die Entdeckungsreise, und man konnte die Luft einer doch ziemlich anderen Welt schnuppern.

Die untere Steinhalle war der Ausgangspunkt, doch schon bald ging



Zu Besuch im Zürcher Luxushotel.

Foto: zvg

es die Treppen hoch zum Ballroom. Dieser ovale Saal ist ein Allrounder und wird für Feste, Meetings oder auch Präsentationen genutzt. Weiter ging es mit dem Lift in den vierten Stock des Golf Wing. Auf dem Weg zur Golfsuite wurde die Gruppe informiert, dass jedes Gebäude ein eigenes Farb- und Duftkonzept hat. Schon beim Betreten der Golfsuite war klar: das ist eines der Highlights der Führung. «Wow, da hätte man endlich Platz, seinen Koffer auszupacken», war einer der Kommentare der Frauen. Doch die «nur» 63 Quadratmeter grosse Suite, welche sich durch geschicktes Verbinden mit den Nebenräumen noch auf 170 Quadratmeter vergrössern lässt, ist noch gar nichts im Vergleich zur leider gerade besetzten Maestro-Suite. Da hätten die Damen 400 Quadratmeter puren Luxus auf zwei Etagen und einen Ausblick der Extraklasse geniessen können.

Beim Koch des Jahres 2019

Macht nichts, es ging nun sowieso weiter zu «The Restaurant», dem Gourmetrestaurant mit 19 Gault-Millau-Punkten und 2 Michelin-Sternen. Geführt wird dieses Restaurant von Heiko Nieder, Koch des Jahres 2019. Spannend waren hier aber noch vor den Menüs die wunderschönen Stukkaturdecken, welche beim Umbau entdeckt und restauriert wurden. Sowieso ist im ganzen Haus die liebevolle Kombination zwischen Vergangenheit und Neuzeit zu sehen und irgendwie auch zu spüren.

Zum Schluss warfen die Besucherinnen einen Blick in die Lobby, die Bibliothek und die Bar. Letztere erinnerte mit ihren vielen in der Luft schwebenden Kerzen an die grosse Halle aus den Harry-Potter-Filmen. Und schon war die Stunde um. Es hätte wohl noch viel zu erzählen gegeben – und auch noch viel zu sehen und zu hören.

«The Dolder Grand» ist auch für Nicht-Hotelgäste offen. So könnte es sein, dass die eine oder andere Besucherin mal wieder das Dolder-Bähnli besteigt.

Noch kein Mitglied im Frauenverein Dorf- und Obermeilen? Unter www.frauenverein-domeilen.ch kann man sich anmelden und dann unter anderem von so tollen Ausflügen profitieren. /fta

Traurig und zutiefst erschüttert nehmen wir Abschied von

Yvonne von Burg-Mauron

24. April 1935 – 27. Juni 2019

Sie ist beim Schwimmen in ihrem geliebten Zürichsee unerwartet und trotz sofortiger Rettung und professioneller Hilfeleistung verstorben.

Mit ihrer unermüdlichen Lebensfreude, den unvergessenen gemeinsamen Reisen, ihrer grossen Liebe zur Musik und den Musikern sowie ihrer leidenschaftlichen Hingabe zum Kochen wird sie für immer in unserer Erinnerung bleiben.

Wir lieben und vermissen Dich.

Ruedi Bischof
Reto und Fatima von Burg
Silvia Mauron
Jeannette Matt-Mauron
René und Sonja Mauron
Gilberte Mauron
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 5. Juli 2019 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt. Wir bitten auf Blumenspenden zu verzichten.

Traueradresse: Ruedi Bischof, Feldgüetliweg 75, 8706 Feldmeilen

Zum Abschied

Trudi Schoop

25. April 1928 – 28. Juni 2019

Herzlichen Dank allen, die mich auf meinem Lebensweg begleitet haben. Behüt' Euch Gott!

Die Angehörigen respektieren meinen Wunsch und verzichten auf Verabschiedung und Begräbnis.

Trudi Schoop

Traueradresse: Werner Schoop, Zentralstrasse 21, 5610 Wohlen

Historisches im Tennisclub Meilen



Zum ersten Mal in der Geschichte des Tennisclubs Meilen schaffte es eine Damen-Mannschaft, in die Nationalliga C – die dritthöchste Liga in der Schweiz – aufzusteigen. Dieses Kunststück gelang den Damen 30+ um Captain Marianne Broger. Es ist beeindruckend, wie sie diesen sportlichen Erfolg erreicht haben. In den drei Vorrundenspielen erzielten sie dreimal das Höchstresultat von 6:0 Spielen, ohne einen Satz abzugeben. Souveräner kann man nicht Gruppensieger werden. Die zwei folgenden Aufstiegsspiele gingen nicht mehr ganz so deutlich über die Bühne, aber mit einem 5:1 gegen St. Gallen am Rosenberg gab man sich auch hier keine Blöße. Das zweite und entscheidende Spiel um den Aufstieg führte die Damen nach Unterengstringen. Hier stand ihnen ein gleichwertiger Gegner gegenüber. Nach den vier Einzelpartien stand es 2:2 mit Satzvorsprung für die Meilemerinnen. Somit mussten die beiden Doppelpartien entscheiden. Dank einem äusserst starken ersten Doppel war die Über-



Neu in der Nationalliga: Odile Hablützel, Veronica Gambillara-Fonck, Captain Marianne Broger, Fabienne Manser (hinten v.l.). Vorne: ein kleiner Fan und Club-Trainer Pavel Riha. Es fehlen Carmen Bianchi und Claudia Cancellieri. Foto: zvg

raschung perfekt. Erstmals stellt der TC Meilen in der Nationalliga ein Frauenteam. Der TCM ist stolz und gratuliert! Ebenso überraschend – auch wenn sich die Mannschaft intern für dieses Ziel ausgesprochen hatte – kam der Aufstieg der jungen Aktiv-Mannschaft in die 1. Liga. Das junge Team um Captain Vincent Magne überraschte vor allem mit seiner Konstanz. Zwei von drei Vorrundenspielen wurden gewonnen, und trotz einer Niederlage im letzten Gruppenspiel konnten die Aufstiegsspiele erreicht werden. Beim ersten Aufstiegsspiel war das

Glück den Meilemern hold. Der Gegner trat mit zwei Spielern zuwenig an, was bereits drei Gratis-Punkte für das TCM-Team bedeutete. Dementsprechend hielt sich der Widerstand des Gegners in Grenzen. 8:1 lautete das klare Verdikt zu Meilens Gunsten. Die alles entscheidende Partie gegen Sonnenberg Zürich war sehr ausgeglichen und spannend. Die Meilemer konnten sich knapp behaupten und stiegen in die 1. Liga auf. Auch ihnen herzliche Gratulation. Der Aufstieg bestärkt den TCM in seinem Weg in der Juniorenarbeit. /tcm

Die schnellsten Meilemer Kids stehen fest



Bei heissen Temperaturen von über 34 Grad fand am vergangenen Samstag der «Schnällschi Meilemer» auf der Sportanlage Allmend statt. Trotz der grenzwertigen Hitze: Wie bereits letztes Jahr nahmen knapp hundert Kids teil.

Pünktlich – kurz vor zehn Uhr – knallte der Startschuss zum «Schnällschi Meilemer». Die Temperaturen waren schon sehr hoch, es ging jedoch ein leichter Wind. Der Zeitplan konnte minutengenau eingehalten werden, und es folgte ein Lauf nach dem anderen. Es herrschte ausgelassene und gute Stimmung, die Fans trieben ihre Kids zu Topleistungen an.

Als die Sonne ihren Höchststand erreichte, konnte die Siegerehrung durchgeführt werden, glücklicherweise im Schatten. Die besten sechs pro Kategorie haben sich somit für

den Kantonalfinal Swiss Athletic Sprint qualifiziert, der am 25. August in Zürich stattfinden wird.

Nach einer einstündigen Mittagspause wurde der Sportplatz neu eingerichtet für den am Nachmittag stattfindenden UBS Kids Cup. Auch dort nahmen wiederum knapp hundert Kids teil, und sie alle kämpften gegen den stärksten Gegner – die Hitze. Dennoch gab es einige persönliche Bestleistungen, und manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer können mit einer Teilnahme am Kantonalfinal UBS Kids Cup rechnen. Er findet am 24. August in Wetzikon statt.

Die Sieger und somit «schnällschi Meilemer» sind bei den Jungs: Tim Federspiel, Nicola Brack, Leo Bartholdi, Bryn Greenwood, Loginos Gkrillas, Ronny Länts, Julius Liebermann, Alexander Kutscher und Lou Lüchinger.

Bei den Mädchen siegten Philippa Schmitt, Irini Gkrillas, Alina Joho, Anina Hirzel, Neva Marty, Lavinia Zünd, Malayah Buckmann, Fabia Baer und Mira Rüedi.

/gur



Das Podest bei den Jungs U10: Joel Cribari, Noah Rüedi und Julius Liebermann (v.l.). Foto: zvg

Das jüngste Meilemer Ruhebankli



Die neuste Ruhebank des VVM – sie ist an der Feldner Altschürstrasse zu finden – wurde eingeweiht, probegessen und für gut befunden. Zum Apéro am Montag vergangener Woche kam zwar nur gerade eine Handvoll potenzieller Bänklisitzer, was aber an der grossen Hitze des Tages lag und nicht an der Lage der neuen Bank: Sie lädt nämlich wirklich zum Ruhen und zum Genuss der Aussicht ein! /rsa /maz

MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Folgende zwei Nummern fallen aus:

Freitag, 19. Juli 2019 (Woche 29)

Freitag, 2. August 2019 (Woche 31)

Meilener Anzeiger AG

Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

Telefon 044 923 88 33

info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch



Wir bitten Sie, uns termingebundene Publikationen im Voraus zu den normalen Redaktionsschlusszeiten zukommen zu lassen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 28/19 vom Freitag, 12. Juli: Montag, 8. Juli, 14.00 Uhr



Wir gratulieren ganz herzlich unseren Lernenden Evita Schildknecht, Victor Etter und Meltem Arslan (v.l.) zum erfolgreich bestandenen Lehrabschluss!

Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir Euch nur das Beste!

Hoval AG
General-Wille-Strasse 201
8706 Feldmeilen

Hoval

Verantwortung für Energie und Umwelt

Wiesli – von der Panik aufs Podest



Anita Wiesli unterwegs mit dem Bike.

Foto: zvg



Mit dem dritten Platz bei den Singles am Gigahtlon glückte Anita Wiesli von den LCM-Triathleten das bis anhin beste Karriereergebnis.

Von unterkühlt bis überhitzt, vom Gefühl der Panik bis zur Euphorie – der Wochennend-Gigahtlon Obwalden & Nidwalden hielt für Anita Wiesli eine Riesenspalette an Gefühlen bereit.

Die dreitägige Multisport-Prüfung begann am Freitag mit einem an sich harmlosen Prolog: einem SwimRun über je drei Mal 500 m Schwimmen und 1500 m Laufen, abwechselnd. «Grässlich ist's geworden», sagte die ausdauererprobte Athletin. Durch das 20 Grad kühle Wasser des Vierwaldstättersees unterkühlte ihr Körper. Während der Laufabschnitte vermochte

sie sich trotz der hohen Lufttemperatur nicht mehr aufzuwärmen. Am Schluss landete sie in der Sanität. In der Rangliste fand sie sich auf Position 14. Und dazu galt es die emotionale Belastung zu verarbeiten: «Ich hatte das Gefühl, zu ertrinken.»

Die Wärme verdrängte am ersten «richtigen Wettkampftag» die Kälte als Hauptthema rasch. Anita Wiesli stieg zurückhaltend ins Rennen. Das Wohlbefinden verbesserte sich aber zusehends. Und ebenso die Qualität ihrer Leistungen und die Platzierungen. Bereits auf dem Veloabschnitt am frühen Samstagmorgen schob sie sich in die Top Ten. Und dank starker Leistungen im Trailrun und auf dem Bike stiess sie nach dem ersten Tag auf Platz 7 vor.

Immer stärker – auch mental

Realität wurde der Podestrang für die Kindergartenlehrerin allerdings erst bei den Teilrennen 9 und 10. Auf der harten Velostrecke am Sonntag verbesserte sie sich um vier Positionen auf Rang 3. Und diesen verteidigte sie mit der zweiten Zeit im Trailrun souverän. Nach den 26:12:37 Stunden, den knapp 400 km mit den gut 7000 Höhenmetern strahlte sie: «Unglaublich, mit einem solchen Resultat hatte ich nie gerechnet.»

Lange hatte sie gezweifelt, ob sie überhaupt fähig sei, eine solch lange und vielseitige Prüfung zu meistern. Die Zuversicht hatte sie mit ihrem starken Abschneiden letztes Jahr am Inferno Triathlon gewonnen. Den Vortritt musste sie nun einzig den profilierten Gigathletinnen Daniela Schwarz und Anita Lehmann lassen.

Im Gegensatz zu einer Vielzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereitete Anita Wiesli die Hitze keine Probleme. Die Hitzeresistenz, verbunden mit der Fähigkeit, mental positiv zu bleiben, bildeten das Rezept zum Steigerungslauf und zum abschliessenden Grosseerfolg. «Es ging zuletzt vor allem von Brunnen zu Brunnen, von Kühlmöglichkeit zu Kühlmöglichkeit», sagte sie. Und nutzen liess sich ebenso die Hilfsbereitschaft der Zuschauer. Der Effort machte sich bezahlt: «Die Freude ist riesig. Sie hält weit über das Rennen hinaus an», sagte Wiesli.

/gg

Auf De Vito zum Sieg



Die Meilemerin Tallulah Lynn Nater (15) hat an den Schweizer Meisterschaften Dressur 2019 in Basel in der Kategorie Junioren (14 bis 18 Jahre) mit ihrem erst 8-jährigen Brandenburger Fuchs De Vito die Goldmedaille geholt. Zudem ist sie nominiert für die Europameisterschaften der jungen Reiter, Junioren und Kinder in San Giovanni in Marignano (I) von Ende Juli. Für die EM werden nur jene Paare nominiert, die zum gefragten Zeitpunkt am besten in Form sind.

Foto: zvg

Bestleistungen an der Schweizer Sommermeisterschaft



Bei der dreitägigen Sommer Schweizermeisterschaft in Lancy startete die Elite des SC Meilen gut in den Wettkampf.

Bei Temperaturen, die dieses Jahr auch den Wassersportlern zu schaffen machten, blieben die Meilemer cool. Alle konnten am ersten Wettkampftag mit neuen Bestzeiten aus dem Becken steigen.

Dominic Hegner verpasste über 100 m Brust und 400 m Lagen zwar das Juniorenfinal, konnte aber mit neuen persönlichen Bestzeiten sehr zufrieden sein. Neue persönliche Rekorde schwamm auch Samuel Studer in den Vorläufen über 50 m und 200 m Freistil. Über die längere Strecke qualifizierte er sich für das offene Final B am Nachmittag, das er ebenfalls mit neuer Bestzeit auf dem 11. Rang beendete. Lars von Schumann schwamm am Vormittag eine gute neue Bestzeit über 100 m Schmetterling. Über 50 m Freistil qualifizierte er sich als fünfter für das Junioren-Final, wo er sich steigern konnte und ebenfalls mit neuer Bestzeit als vierter anschlug. Fiona Rüttimann schaffte über 400 m Lagen den Einzug ins B-Final, wo sie ihre Bestzeit unterbieten konnte und sich auf den 12. Platz klassierte. Auch am zweiten Tag strahlte die Sonne erneut vom Himmel und die Wettkämpfe begannen für den SCM wiederum gut. Dominic Hegner qualifizierte sich mit neuer Bestzeit über 50 m Brust sowohl für das Ju-

niorenfinal als auch für das offene B-Final. Die gute Zeit aus dem Vorlauf konnte er am Nachmittag nicht mehr steigern, belegte aber einen guten siebten (Junioren) bzw. 14. (offene Klasse) Rang. Michael Hegner klassierte sich im B-Final über 50 m Brust auf Rang 13 knapp vor seinem Bruder. Auch Lars von Schumann schwamm sich ins offene Final. Platz 13 ging auch an ihn über 100 m Freistil. Fiona Rüttimann war über die langen 400 m Freistil und über die kurzen 50 m Brust am Start. Die Sprintstrecke bescherte ihr einen guten fünften Rang im Final der Junioren.

Für das Highlight aus Meilemer Sicht sorgte Samuel Studer. Zwar verpasste er mit Rang 4 über 1500 m Freistil einen Podestplatz, schwamm dennoch eine beachtliche Zeit und unterbot in 16:47.50 den sieben Jahre alte Clubrekord. Ganz nebenbei stellte er mit seiner Durchgangszeit über 800 m ebenfalls einen neuen SCM-Rekord auf.

Am dritten und letzten Tag konnte der SCM nochmals drei Final-Teilnahmen verzeichnen. Über 800 m Freistil schwamm Fiona Rüttimann im direkten Endlauf der Junioren auf Platz 8. Lars von Schumann qualifizierte sich über 50 m Schmetterling für das Juniorenfinal sowie das B-Final und wurde am Ende sehr guter Zehnter. Samuel Studer schlug im B-Final über 400 m Freistil als Zwölfter an. Dominic und Michael Hegner beendeten ihre Wettkämpfe über 200 m Brust bzw. 50 m Schmetterling mit guten Zeiten. Die Meisterschaften endeten mit der 4 x 100 m Lagen-Staffel. Die Herren des SCM – Lars von Schumann, Domi-

nic Hegner, Michael Hegner und Samuel Studer – belegten den 14. Rang. Insgesamt fällt die Bilanz der diesjährigen Sommer-Schweizermeisterschaften positiv aus. Mit 13 Finalteilnahmen in der offenen Kategorie bzw. bei den Junioren konnten die Elite-Schwimmer des SCM am Saisonhöhepunkt ihre Leistungen abrufen. Für Dominic Hegner, Samuel Studer und Lars von Schumann geht es nun in zwei Wochen noch an die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften, wo sie nochmals um Finalteilnahmen und Bestzeiten schwimmen.

Büli Cup für den Nachwuchs

Während die Grossen sich in Lancy auf nationaler Ebene massen, beendete der Nachwuchs aus Nachwuchsfördergruppe und Swim Team Junior die Saison beim Büli-Cup in Bülach. Nur Bestzeiten und insgesamt 13 Medaillen, das war die Ausbeute dieses Wettkampftags.

Fünf Goldmedaillen holten Liana Cuciueran (2x), Jasmin Jambor, Liam Bigliel und Luc Dittmar. Silber gewannen Sophia Allars und Luka van der Merwe. Bronze konnten Leone Brotzer, Liana Cuciueran, Liam Bigliel und Luc Dittmar mit nach Hause nehmen. Toll schwammen auch die 4 x 50 m Freistil-Staffeln. Sowohl die Mädchen mit Leonie Brotzer, Liana Cuciueran, Jasmin Jambor und Sophia Allars als auch die Jungs mit Luka van der Merwe, Noah Galli, Luc Dittmar und Liam Bigliel schwammen sich auf den dritten Platz und konnten so eine weitere Medaille mit nach Hause nehmen.

/aku

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

75. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7700 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.17/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Typografie, Druckstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK

Pizza Frutti di Mare – die leichte Sommerpizza

Manche lieben Meeresfrüchte, manche mögen sie überhaupt nicht. Für die Fans: Eine Pizza «Frutti di Mare» ist leicht und fein und gelingt sehr einfach, wenn man ein paar Tricks kennt.

Jeder, der sich schon einmal selber an einem Pizzateig versucht hat, weiss, dass er nicht immer hundertprozentig gelingt. Manchmal wird er zu fest, das andere Mal zu weich, und das dritte Mal geht er nicht richtig schön auf. Doch mit unserer Rezept-Anleitung stehen die Erfolgchancen gut. Eine gute Pizza benötigt hohe Temperaturen, die man in einem Pizzaofen erreichen kann. Ebenso klappt es auf vielen Gas- und Kugelgrills. Im heimischen Backofen sollten es wenn möglich auch 300 Grad sein – dann ist die Pizza auch innerhalb von fünf Minuten fertig gebacken. Sehr zu empfehlen ist ein Pizzastein. Dieser muss allerdings mindestens 15 Minuten bei über 300 Grad aufgeheizt werden. So kann er viel Wärme aufnehmen und sie auch an die Pizza abgeben. Ausser-

dem, wenn man es ganz perfekt machen will: Eine Pizzaschaufel – wie im italienischen Restaurant.

Käse taucht auf der Zutatenliste nicht auf, weil er nicht zu einer original italienischen Frutti-di-Mare-Pizza passt. Stattdessen wird ein feines Knoblauchöl darübergeträufelt, wenn die Pizza aus dem Ofen kommt.

Pizza Frutti di Mare

Zutaten für 5 Portionen Pizzateig

500 g	Mehl (Typ 405)
1 TL	Meersalz
0,5 TL	Zucker
20 g	Frischhefe (oder 1 Packung Trockenhefe, 7 g)
4 EL	Olivenöl
300 ml	Wasser (lauwarm)

Pizzabelag

500 g	Meeresfrüchte, TK oder frisch
500 g	Tomatenstücke aus der Dose



Rezept der Woche

Für die original italienische Pizza Frutti di Mare braucht es keinen Käse.

Foto: Matthias Würfl

1 TL	Salz
1 TL	Pfeffer
2 EL	Pizzakräuter (getrocknet oder frisch)
3	Knoblauchzehen
100 ml	Olivenöl

Zubereitung

Falls nötig die Meeresfrüchte auf einem Papiertuch auftauen lassen. Den Knoblauch schälen und ins Olivenöl pressen. Die Kräuter unter die stückigen Tomaten rühren und

mit Salz und Pfeffer würzen.

Für den Teig die Hefe ins lauwarme Wasser bröckeln, den Zucker ebenfalls zugeben und etwas verrühren. Das Mehl in eine Schüssel geben und das Salz zugeben.

Die Hefemischung unter Mehl rühren und alle Zutaten zu einem geschmeidigen Teig verkneten.

Den Teig zu einer Kugel formen, in eine Schüssel geben und ein feuchtes Geschirrtuch darüberlegen. Der Teig sollte an einem warmen Platz mindestens eine Stunde gehen, bis er sein Volumen deutlich vergrößert hat.

Den Teig portionieren und zu 5 Kugeln formen. Die Teigkugel jeweils auf einer bemehlten Arbeitsfläche mit dem Wallholz dünn ausrollen. Die Tomatensauce auf dem Teig verstreichen und anschliessend die Meeresfrüchte darauf verteilen. Zum Schluss das Knoblauchöl darüber träufeln. Die Backzeit beträgt auf dem vorgeheizten Pizzastein etwa 4 Minuten bei 300 Grad.

Quelle: Anja Auer
www.die-frau-am-grill.de

Ständeratskandidat



Roger Köppel spricht
in allen 162 Gemeinden
des Kantons Zürich!
Wann & Wo auf
www.rogerkoepfel.ch

Roger Köppel spricht

in Meilen
am Dienstag, 9. Juli, 20.00 Uhr
Restaurant Schützenstube
Schützenhausstrasse 31
8706 Meilen

Thema: **Stopp der Plünderung des Mittelstandes**

- Kein EU-Unterwerfungsvertrag
- Rot-grüne Klimadiktatur. Nein danke!
- Masslose Zuwanderung stoppen

Jedermann ist herzlich eingeladen.
Mit Diskussion. Sie können alles fragen.

Frei und sicher.



Lieber Aussicht als Goldtopf

Bild der Woche
von Simi Singh



«Nach der irischen Mythologie hätte ich heute die Chance gehabt, einen Topf voller Gold zu finden. Aber ich spare mir die Mühe und gebe mich mit dieser Aussicht zufrieden», schreibt uns Simi Singh zu diesem tollen Regenbogenfoto. Der 12-jährige MAZ-Leser hat es am 20. Juni in Meilen aufgenommen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

5 verschiedene **Kalbs-Cordonbleu**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne · General Wille-Str. 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69